

Direktion: Max Ruppert Göpfert, Fürstenberg; Franz Altmann, Berlin.
Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Siegmund Bodenheimer, Berlin; Max Gurewicz, Warschau;
 Gen.-Dir. Joh. Schneider-Dörffel, Leipzig-R.; Dir. Jos. Tüsky, Wien.
Prokurist: Otto Herfurth.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.

Bayerische Spiegel- u. Spiegelglas-Fabriken, Akt.-Ges. in Fürth (Bayern) vorm. W. Bechmann vorm. Ed. Kupfer & Söhne mit Zweigniederlassungen in Berlin u. Hamburg.

Gegründet: 16./3. 1905 mit Wirkung ab 1./3. 1905; eingetr. 24./5. 1905. Statutänd. 17./6. 1905, 30./3. 1906 u. 6./4. 1907. Firma bis 17./6. 1905: Bayer. Spiegelglas-Fabriken. Gründer siehe Jahrg. 1908/09. Die Firma Ed. Kupfer & Söhne in Moosbürg hat in die Akt.-Ges. sämtl. ihr gehörigen Glashütten, Spiegelglasschleifereien u. Polierwerke nebst allem Zubehör eingebracht. Die Firma Ed. Kupfer & Söhne brachte ferner die ihr zustehenden Hypoth.-Forderungen im Gesamtbetrage von M. 7971.43 und die von ihr vorausbezahlten Versch.-Beträge zu M. 1937.55 ein. Dagegen übernahm die Ges. die auf den eingebrachten Grundbesitzungen lastenden Hypoth. Für diese Sacheinlagen sind den Inferenten 1055, und zwar der Firma Ed. Kupfer & Söhne 926, dem Fabrikbes. Ed. Kupfer 129 Stück Aktien, ferner der ersteren Firma ein Barbetrag von M. 342.81, dem letzteren ein solcher von M. 809.70 gewährt und für einen weiteren Barbetrag von M. 50 000 Hypoth. auf den übernommenen Grundstücken bestellt worden.

Zweck: Fabrikation von und der Handel mit Spiegeln u. Spiegelglas, insbesondere der Erwerb u. die Fortführung des bisher unter der Firma: Ed. Kupfer & Söhne in Moosbürg betriebenen Fabrikunternehmens. 1907 Pachtung der Rohglashütte in Fa. Glasfabrik Fürth i. W., G. m. b. H., woselbst auch die Fensterglaserzeugung betrieben wird. Die Ges. gehört der Genossenschaft bayer. Polierwerksbesitzer, sowie dem Verein deutscher Tafelglashütten G. m. b. H. in Cassel an.

Kapital: M. 2 300 000 in 2300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./6. 1905 zwecks Ankaufs der Spiegel- u. Spiegelglasfabriken W. Bechmann in Fürth um M. 1 200 000.

Hypotheken: M. 94 009 einschl. Zs.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 213 009, Gebäude 703 562, Fabrik-Einricht. 136 220, Öfen 18 000, Wasserkräfte 85 000, Fuhrpark 1, Inventar u. Utensil. 1, hinterl. Kaut. 5000, Effekten 10 425, Hypoth.-Darlehen 158 000, vorausbez. Versch. 6171, Bankguth. 70 373, Debit. 731 745, Waren 517 039, Wechsel 124 112, Kassa 3685. — Passiva: A.-K. 2 300 000, R.-F. 52 235 (Rüchl. 8023), Spez.-R.-F. 25 000, Delkr.-Kto 70 000, Hypoth. 94 009, Rückstell.-Kto für Beiträge zur Glasberufsgenoss. 4500, Rückstell.-Kto 35 000 (Rüchl. 15 000), Kredit. 33 362, Div. 138 000, Tant. u. Grat. 9043. Sa. M. 2 782 349.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 217 544, Abschreib. 35 640, Gewinn 191 264. — Kredit: Vortrag 30 803, Waren 413 645. Sa. M. 444 449.

Dividenden: 1905: (10 Monate) 6½% p. r. t. = M. 54.17; 1906—1909: 7, 8, 7, 6% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hugo Bechmann, Moritz Kupfer.

Prokuristen: Ant. Kaltenhaeuser, Gust. Schlüchterer.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Louis Bechmann, Stellv. M. Bechmann, Fürth; Justizrat Ferd. von Grafenstein, Weiden; Bankier Dr. Hugo Thalmessinger, Geh.-Rat Karl Freih. von Aretin, Regensburg; Dir. Heinr. Kupfer, Fürth; Komm.-Rat Ed. Haas, Rechtsanw. Dr. Leop. Honig, Siegmund Wertheimer, Nürnberg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank; Regensburg: Hugo Thalmessinger & Co.

Glas- und Spiegel-Manufactur zu Gelsenkirchen-Schalke mit Filialfabrik in Dorsten a. d. Lippe.

Gegründet: 22./1. 1873; eingetr. 28./2. 1873. Statutänderung 14./12. 1899, 20./9. 1900 und 9./3. 1908.

Zweck: Herstellung von Spiegelglas, Rohglas, belegten u. facettierten Spiegeln, Cathedral- u. Ornamentglas, Schwarzglas sowie Drahtglas; die Gewinnung der dazu erforderl. Rohprodukte und der kaufmännische Vertrieb der Fabrikate. Die Ges. besitzt je eine Betriebsstätte in Schalke und in Dorsten an der Lippe. Der Grundbesitz beträgt in Schalke ca. 80 Morgen, in Dorsten ca. 30 Morgen, wovon je etwa die Hälfte bebaut ist. Die Fabrik in Schalke besteht in der Abteilung Spiegelglas aus 3 Schmelzöfen, wovon jeweilig 2 betrieben werden, sowie Zubehör. In der Abteil. für Roh- und Drahtglas-Fabrikation sind 3 grosse Wannenöfen, in der Abteilung Farbenglas 2 Schmelzöfen vorhanden, von denen stets einer betrieben wird, ferner drei Strecköfen. In Dorsten befinden sich zwei Spiegelglas-Schmelzöfen, von denen einer betrieben wird. Für den Schleiferei-Betrieb sind in Schalke und Dorsten je zwei Compound-Dampfmaschinen von zus. 2600 HP. u. 11 Dampfkessel, 11 Schleif- u. 7 Polier-Masch. vorhanden. Erweiterung u. Verbesserung der Werke,